



Last- schleife LSG

für Durchsteckmontage



PFEIFER

- ▶ Flexibel durch nachträglichen Einbau
- ▶ Herausdrehen der Schlaufe unter Last konstruktiv ausgeschlossen
- ▶ Baumusterprüfung mit TÜV-Zertifikat

Bauteilempfehlung

- ▶ Decke im Aufzugschacht

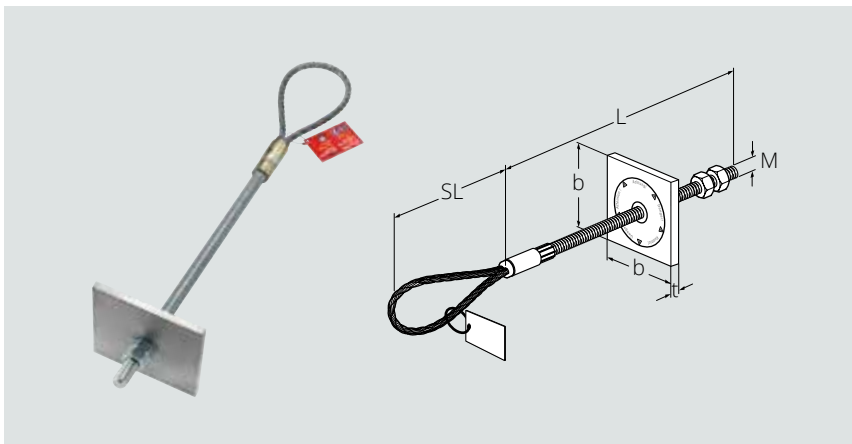
Technische Daten

- ▶ **Material:** Stahl verzinkt



Lastschlaufe LSG

- ▶ Anschlagpunkt zum temporären Anhängen von Sachlasten bei Montage- und Wartungsarbeiten in Aufzugschächten
- ▶ Nachträglicher Einbau in Deckenunterflächen durch eine Bohrung in der Decke hindurch mit Platte gekontert



Lastschlaufe LSG

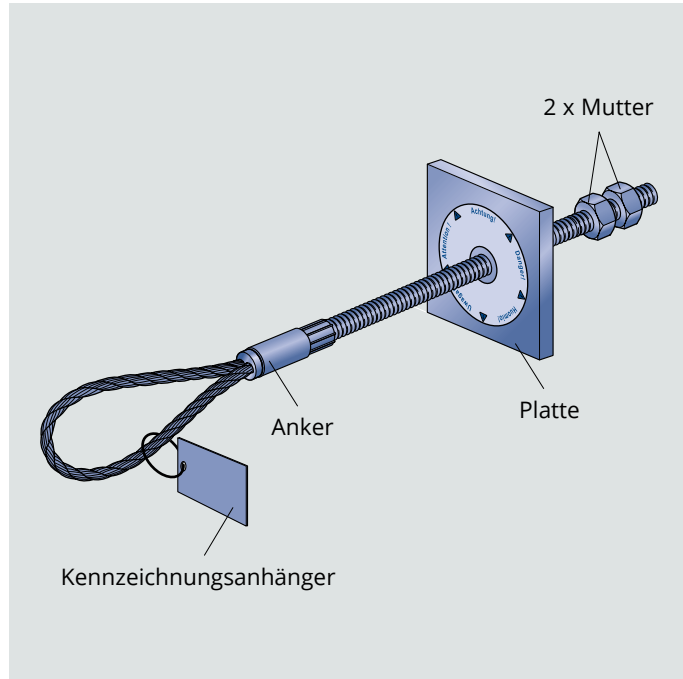
Typenbezeichnung			LSG-10	LSG-17,5	LSG-25	LSG-40
Tragfähigkeit	WLL	kN	10	17,5	25	40
Schlaufenlänge	SL	mm	130	180	215	245
Plattenbreite	b	mm	120	120	160	200
Plattendicke	t	mm	12	12	12	15
Gewindestangen Länge	L	mm	530	540	550	555
Gewindestange Größe			M 12	M 16	M 20	M 20
Bestell-Nummer			248364	248938	248939	248940

Einbau- und Verwendungsanleitung für

Lastschlaufe LSG für Durchsteckmontage

Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

System



Systembestandteile der Lastschlaufe LSG sind:

- Gewindehülse verpresst mit Gewindestange
- Gegen Herausdrehen gesicherte Seilöse
- Ankerplatte mit zentraler Bohrung
- 2 Sechskantmutter (Mutter/Kontermutter)
- Kennzeichnungsanhänger
- Kennzeichnungsaufkleber Platte beidseitig

i Das Ankersystem wird komplett geliefert. Einzelteile sind nicht gesondert bestellbar.

! Warnung:

Der Einsatz unvollständiger Anker ist nicht zulässig. Fehlende Komponenten dürfen nur durch den Hersteller ersetzt werden. Der Einsatz systemfremder Teile kann zu reduzierten Sicherheiten bis hin zum Versagen des Ankers und Absturz des Bauteils führen. Hierbei besteht Gefahr für Leib und Leben der an der Montage beteiligten Personen. Das Ankersystem ist vor dem Einsatz auf Vollständigkeit zu prüfen.

! Vorsicht:

Die Lastschlaufe LSG darf nicht mit Chemikalien oder anderen aggressiven Stoffen in Verbindung gebracht werden.

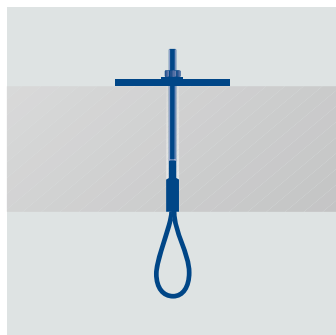
Sicherheit

Gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG wurden folgende Betriebskoeffizienten berücksichtigt:

- Betriebskoeffizient sämtlicher metallischen Komponenten: $y = 4$
- Betriebskoeffizient der Seile: $y = 5$
- Die Abmessungen der dargestellten Platte sind so gewählt, dass die örtliche Pressung ab einem Beton der Güte C20/25 mit einer 4-fachen Sicherheit aufnehmbar ist.

Anwendung

Lastschlaufen LSG sind Anschlagpunkte für Lastaufnahmemittel. Sie sind für den nachträglichen, flächigen Einbau vorwiegend in Aufzugsschachtdecken aus Stahlbeton vorgesehen. Sie dienen als Lastanschlagpunkt zum temporären Anhängen von Gegenständen bei Montage- und Wartungsarbeiten.



! Warnung:

Der Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel ist vorgesehen für das Anhängen von Gegenständen. Er ist nicht vorgesehen als Anschlageinrichtung zum Schutz gegen Absturz von Personen oder für Personentransport.

! Warnung:

Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen.

! Hinweis:

Benutzen Sie das System nur, wenn Sie in den sicheren Umgang eingewiesen sind. Wenn Sie Zweifel an dem sicheren Zustand des Systems haben, muss die Frage der Nutzbarkeit von einer befähigten Person beurteilt werden!

! Warnung:

Bei Benutzung des Ankers durch nicht eingewiesenes Personal besteht die Gefahr einer Fehlanwendung beziehungsweise die Gefahr eines Absturzes von Bauteilen und damit Gefahr für Leib und Leben von Personen. Setzen Sie nur eingewiesenes Personal ein!

Einbauanleitung für Lastschlaufe LSG für Durchsteckmontage

Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



Einbau

Der Einbau der Lastschlaufe LSG erfolgt gemäß den folgenden Bildern:

1. Bohrung herstellen
2. Anker in das Bohrloch einführen und temporär gegen Herausfallen sichern. Die komplette Ankerhülse muss versenkt sein – nur die Seilschlaufe darf überstehen.
3. Vergießen des Hohlraums mit fließfähigem Material (z.B. Hersteller Pagel®)

4. Platte von oben über herausstehendes Gewindeende stecken und Mutter aufschrauben und handfest anziehen.
5. Danach Mutter gegen unbeabsichtigtes Losdrehen mittels Kontermutter und hochfester Schraubensicherung sichern.
6. Bei Bedarf überstehendes Gewindeende mindestens 1cm oberhalb Kontermutter abtrennen.

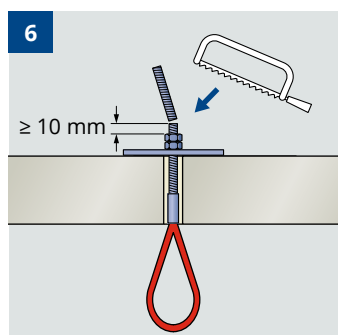
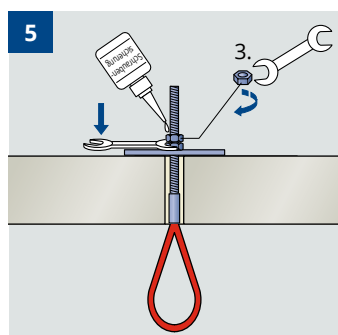
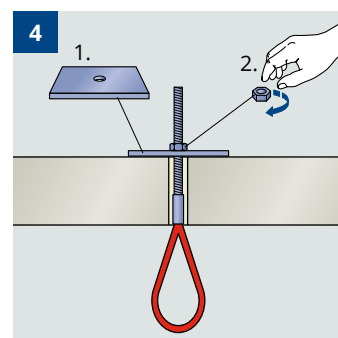
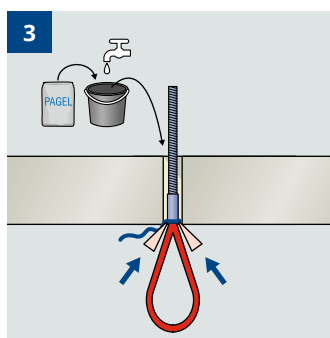
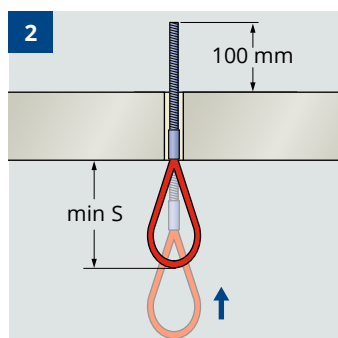
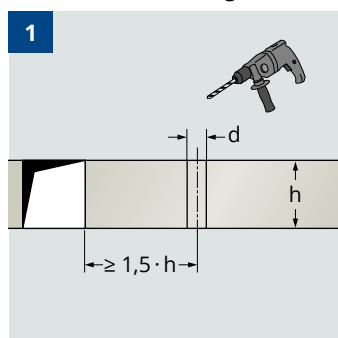


Tabelle 1 – Mindestabmessungen

WLL [kN]	d [mm]	minS [mm]
10	22	130
17,5	28	180
25	32	215
40	40	245



Warnung:

Jegliche Veränderungen, Ergänzungen sowie Schweißarbeiten sind unzulässig. Dies kann zum Absturz der Last und damit zur Verletzung oder zum Tod von Personen führen. Verwenden Sie die Lastschlaufe LSG nur in unverändertem Originalzustand.



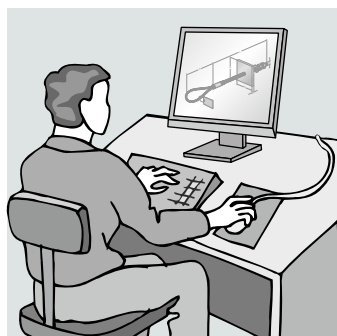
Vorsicht:

Die Belastung der Lastschlaufe LSG vor dem Erreichen einer ausreichenden Betonfestigkeit ist nicht zulässig. Die erforderliche Mindestwürfeldruckfestigkeit beträgt $f_{ck,cube} = 25 \text{ N/mm}^2$.



Hinweis: Die zwei Mutter sollten zwingend mit einer hochviskosen, hochfesten, ideal farbigen Schraubensicherung (z. B. WEICONLOCK AN 302-72 oder gleichwertig) zu fixieren. Damit wird unbedachtes Lösen erschwert!

Bemessung



Die Auslegung der Anker liegt in der Verantwortung des jeweiligen Planers. Insbesondere die Lasteinleitung über die Ankerplatte in die Stahlbetondecke und deren Weiterleitung muss individuell nachgewiesen werden.



Vorsicht:

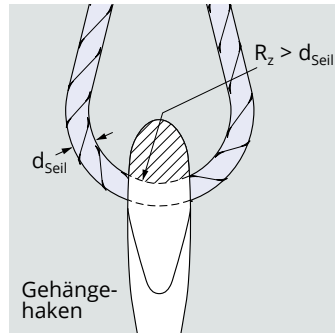
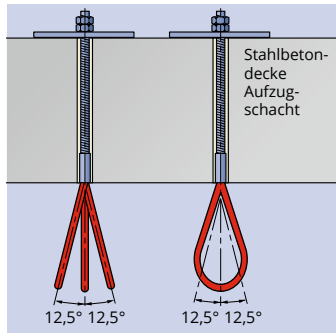
Planung darf nur durch qualifizierte Ingenieure erfolgen.

Verwendungsanleitung für Lastschleife LSG für Durchsteckmontage (inklusive Prüfbuch)

Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



Verwendung



Die Lastschlaufen LSG sind zum nachträglichen, randfernen Einbau in die Deckenunterflächen von Aufzugschächten vorgesehen. Sie dienen ausschließlich zum temporären Anhängen der Aufzugskabine oder anderen Gegenständen bei Montage- oder Wartungsarbeiten jeweils ohne Personentransport, keinesfalls für Absturzsicherungen. Bei der Wahl der Anschlagmittel sind die Ausrundungsradien R_z gemäß Tabelle 2 zu beachten.

Die Lastschleife LSG ist vorgesehen zur Aufnahme von Beanspruchungen infolge zentrischem Zug. Planmäßige Beanspruchungen durch Schrägzug $\geq 12,5^\circ$ sind auszuschließen.



Vorsicht:

Vor der ersten Inbetriebnahme hat der Betreiber dafür zu sorgen, dass der Anschlagpunkt nur in Betrieb genommen wird, wenn dieser durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel behoben wurden.



Vorsicht: Sämtliche Gebrauchs- und Verwendungsanleitungen anderer Produkte, die in Zusammenhang mit der Lastschleife LSG verwendet werden, sind zu beachten.

Tabelle 2

WLL [kN]	R_z [mm]
10	12
17,5	15
25,0	17
40,0	22



Warnung:

Ein zu kleiner Ausrundungsradius R_z des Anschlagmittels kann bereits bei Nennbelastung zum Versagen oder zur Schädigung der Seilschleife führen. Es sind ausschließlich Anschlagmittel mit Mindestausrundungsradien R_z zu verwenden!

Prüfungen

Prüfungen sind entsprechend den nachfolgend beschriebenen Vorgaben durchzuführen und im Prüfbuch zu dokumentieren. Wenn die Prüfkriterien nicht mehr erfüllt werden, ist die Lastschleife LSG nicht mehr verwendbar.

Regelmäßige Prüfung Prüfung vor der Verwendung

Der Unternehmer oder Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Lastschleife LSG in regelmäßigen Abständen überprüft wird. Vor jeder Benutzung muss sichergestellt werden, dass die letzte Überprüfung und Bestätigung der Verwendbarkeit nicht länger als 12 Monate zurückliegt. In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen (Häufigkeit der Benutzung, Umwelteinflüsse) können Prüfungen auch in kürzeren Abständen erforderlich sein. Die Prüfung darf ausschließlich von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Außerordentliche Prüfung

Der Unternehmer oder Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Lastschleife LSG nach besonderen Vorkommnissen, die die Tragfähigkeit beeinflussen können, einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Auch nach Instandsetzungsarbeiten muss die Anschlageneinrichtung durch einen Sachkundigen schriftlich freigegeben werden.

Entsorgung



Hinweis:

Unverzüglich nach dem Feststellen der Ablegereife muss der Anker eindeutig und unmissverständlich gekennzeichnet werden. Nach der Demontage bis zur Verschrottung müssen entsprechend gekennzeichnete Anker an einem speziellen Lagerort zwischengelagert werden.



Hinweis:

Vor dem Verschrotten (Stahlschrott) muss der Anker bzw. die Seilschleife unbrauchbar gemacht werden (Gewindestange abtrennen, Seilschleife durchtrennen etc), um eine weitere Verwendung sicher auszuschließen.

Prüfkriterien



Vorsicht:

Der Anschlagpunkt muss sich in einem guten, unbeschädigten Betriebszustand befinden. Drahtbrüche, Kennzeichen von Korrosion, sichtbare Verformungen oder Deformationen sind unzulässig.



Vorsicht:

Die Schachtdecke, insbesondere der Beton, muss sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Erkennbare Risse, Abplatzungen oder Hinweise auf Korrosion sind unzulässig.



Vorsicht:

Anschlagpunkte mit unlesbarer oder fehlender Kennzeichnung dürfen nicht mehr benutzt werden.

Kennzeichnung

Lastschleife LSG

Typ / Ident.-Nr.: 000000
Baujahr/Made in: 2024

PFEIFER

PFEIFER Seil- und Hebeteknik GmbH
Dr.-Karl-Lenz-Str. 66
D-87700 Memmingen

Last-Anschlagpunkt
Load Attachment Point

1200 kg

CE 2006/42/EG



EG Konformitätserklärung / EC Declaration of Conformity

gemäß EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A
according to Machinery Directive 2006/42/EC, Anhang II 1A

PFEIFER

PFEIFER Seil- und Hebetchnik GmbH
Dr.-Karl-Lenz-Straße 66
DE - 87700 Memmingen

Der Hersteller
The manufacturer

PFEIFER Seil- und Hebetchnik GmbH
Dr.-Karl-Lenz-Straße 66
D-87700 Memmingen



erklärt hiermit, dass folgendes Produkt (Maschine) nach Artikel 2d) aufgrund seiner Konzipierung und Bauart mit den Bestimmungen der *RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG)* übereinstimmt.

confirms herewith that the following product (machine) acc. to article 2d) is corresponding to the *DIRECTIVE 2006/42/EC OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 17 May 2006 on machinery, and amending Directive 95/16/EC (Machinery Directive 2006/42/EG)* because of its design and construction.

Bei einer Änderung an dem Produkt (Maschine), welcher wir nicht ausdrücklich zugestimmt haben oder einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

If the product (machine) is modified and we did not confirm the modification or if the product (machine) is not used in accordance with the intended usage this statement will become invalid.

Bezeichnung
Specification

PFEIFER-Lastschlaufe LSG
PFEIFER LSG Lifting Loop for through-hole fitting

Typ
Type

WLL 10 kN, WLL 17,5 kN, WLL 25 kN, WLL 40 kN
WLL 10 kN, WLL 17,5 kN, WLL 25 kN, WLL 40 kN

Die PFEIFER-Lastschlaufe LSG ist identisch mit dem Baumuster, das Gegenstand der von:
The PFEIFER LSG Lifting Loop for insertion in the formwork is identical with the type that is subject of:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 7
70794 Filderstadt - Deutschland

ausgestellten Bescheinigung über eine Konformitätsprüfung vom 13.11.2023 war.
issued certificate of conformity inspection dated 13.11.2023.

Verantwortlicher Bevollmächtigter zur Erstellung und Führung der technischen Dokumentation
Responsible and authorized for technical documentation

Christoph Neef
Leitung Technik – Division LIFTING
Head of Engineering – Division LIFTING

Memmingen, 13.11.2023

M. Kintscher

C. Neef





PFEIFER

DEUTSCHLAND

PFEIFER Seil- und
Hebetechnik GmbH

87700 Memmingen

Vertrieb:

+49 (0) 83 31 937 290

bautechnik@pfeifer.de

Anwendungsberatung:

+49 (0) 83 31 937 345

support-bt@pfeifer.de

ÖSTERREICH

4481 Asten

+43 (0) 72 24 66 224-70

bautechnik@pfeifer-austria.at

www.pfeifer.info/bautechnik

PFEIFER, VS®, HIT, MoFi®, Hybridbeam® sind eingetragene Marken der PFEIFER Holding GmbH & Co. KG in der Europäischen Union.